



In Cortina auf dem 'Highway to Hell' die Dolomiten rocken

In Cortina auf dem "Highway to Hell" die Dolomiten rocken
 Neu im Sommer 2015: Die RocknRoll Tour rund um Cortina d'Ampezzo bietet musikbegeisterten Sportlern eine einmalige Herausforderung. Fette Beats sorgen für Rhythmus und Power bei sportlichen Grenzerfahrungen
 In Cortina d'Ampezzo gibt es jetzt fett was auf die Ohren: Mit der RocknRoll Tour 2105 setzt die "Königin der Dolomiten" selbst für hart gesottene Extremsportler neue Maßstäbe. Diese einmalige Tour führt Kletterer und Mountainbiker rund um Cortina, so hoch hinauf, dass der Himmel zum Greifen nah ist: Bis auf den höchsten Gipfel der Ampezzaner Dolomiten, die Tofana die Mezzo (3244 Meter). Und fetzigen RocknRoll gibt es auch dazu: Als Soundtrack für die Tour wurde eine ganz spezielle Playlist mit Rockmusik erstellt, die auf den anspruchsvollen Klettersteigen und rasanten Trails den richtigen Rhythmus und Power verleiht. Das ist Adrenalin pur, nichts für Gelegenheitsportler mit schwachen Nerven, ein unvergessliches Erlebnis mit Grenzerfahrungen und intensiven Emotionen: Natur in ihrer authentischsten Form. Lets rock! Gesicherte Klettersteige, Bergbahnen, Mountainbike-Trails, Berghütten, Gastronomie in luftiger Höhe, Natur pur - und RocknRoll satt: Das ist die Neuheit des Sommers 2015 in Cortina. Die RocknRoll Tour kann in zwei oder drei Tagen bewältigt werden und wird die Teilnehmer an ihre körperlichen Grenzen bringen, wenn sie insgesamt 1136 Höhenmeter und 14 km zurücklegen. Die Strecke ist hervorragend ausgeschildert. Trotz der ausführlichen Beschreibung und der detaillierten Karten wird aufgrund des hohen Schwierigkeitsgrads der RocknRoll Tour empfohlen, sie in Begleitung eines ausgebildeten Bergführers in Angriff zu nehmen. Dazu gibt es den praktischen Bike Pass: eine einzige Karte für die Nutzung der Bergbahnen mit dem Bike. Ach ja, und dann ist da ja auch noch die Musik, die dieser Tour ihre Bezeichnung und ihren einmaligen Charme verleiht: Die Spotify-Sammlung der "Rock and Roll Tour" ist unter einem eigenen Link verfügbar. Demnächst wird die Playlist "open" sein, so dass alle Mitglieder ihren Lieblings-Song hinzufügen und so den Soundtrack der "RocknRoll Tour" bereichern können.
 Start der Tour ist die Innenstadt von Cortina, wo der atemberaubende Blick auf das Unesco-Weltnaturerbe Dolomiten die passende Einstimmung bietet, denn: Hier geht es hinauf! Mit der Faloria-Gondel geht es bis zu der Zwischenstation; währenddessen wird das Fahrrad auf den Gipfel gebracht. Von dort aus nimmt man die Via Ferrata Sci 18 in Angriff - den anspruchsvollsten Klettersteig der Ampezzaner Dolomiten. Vom Gipfel geht es mit dem Mountainbike Freeride talwärts nach Rio Gere, wo sich der dritte Stützpunkt befindet. Da angekommen, bringt die Bergbahn alle "Rocker" zum Rifugio Son Forca, wo man sein Mountainbike wieder stehen lässt und mit dem Lift zum Rifugio Lorenzi befördert wird. Die Athleten befinden sich nun inmitten des 3.000 Meter über dem Meeresspiegel liegenden Cristallo-Massivs auf der berühmten Scharte Forcella Staunies. Von da aus geht es in voller Klettermontur auf die Ferrata Marino Bianchi. Auf dem über den Grat des Cristallo führenden Klettersteig erwartet die Sportler ein faszinierender Rundblick. Nachdem die letzte Etappe des Tages absolviert ist, kann man sich sowohl im Rifugio Lorenzi als auch im Rifugio Son Forca ausruhen, köstlich zu Abend essen und übernachten.
 Am darauf folgenden Morgen steigt ein echter "Rocker" wieder aufs Rad und gelangt bei einer Freeride-Tour durch die Gebiete Val Padeon und Val Granda zum Stützpunkt Ospitale. Anschließend geht es auf der Trasse der ehemaligen Dolomitenbahn entlang, die Tour durchquert Tunnel und passiert eindrucksvolle Brücken. Dieser Streckenabschnitt des Fernradwanderwegs der Dolomiten führt wieder in die Innenstadt, von wo aus die Seilbahn Freccia nel Cielo am Olympiastadion die "Rocker" in das Tofana-Massiv bis zum Rifugio Col Drusciè bringt.
 Mit dem Mountainbike geht es wieder abwärts bis zum Restaurant Pié Tofana und zielt von da aus mit der Bergbahn die Hütten Rifugio Duca d'Aosta und Pomedes an, wo man auch sein Fahrrad abstellt. Von dort an geht es wieder in die Vertikale, denn die Ferrate Punta Anna und Punta Aglio fordern die Athleten aufgrund der anspruchsvollen Bedingungen noch einmal heraus. Der imposante Ausblick auf die Skyline der Tofana di Roazes ist die Belohnung für die Anstrengungen. Im Anschluss daran kann die Tour unterschiedlich fortgesetzt werden: entweder zurück nach Pomedes oder hoch auf der Ferrata den Gipfel der Tofana die Mezzo erklimmen, den mit 3244 Metern höchsten Berg Cortinas. Zu Fuß ist Pomedes einfach zu erreichen, wenn man mit der Seilbahn talwärts nach Ra Valles gefahren ist. Es bietet sich die Möglichkeit, dort die Nacht zu verbringen, um dann am nächsten Tag mit dem Mountainbike schließlich nach Cortina zu fahren.
 Spotify-Link: <https://open.spotify.com/user/dolomiticortina/playlist/2lbckvv3BvT1aV8VhwgFdY>
 Bike-Pass: <http://cortina.dolomiti.org/index.cfm/Skigebiete/Hiking-Bike-Pass-deu/>
 Bergführer: <http://www.guidecortina.com/en/>
 Karte, Streckenlängen, Höhenprofile etc kann man hier downloaden: http://cortina.dolomiti.org/uploads/Attivita/Itinerari_MTB_CORTINA_TURISMO.pdf
 Über Cortina d'Ampezzo: Als einzige Feriendestination in Italien zählt Cortina d'Ampezzo zur Gruppe "Best of the Alps", einem Zusammenschluss von zwölf internationalen Spitzenferienorten. Cortina liegt in der italienischen Provinz Belluno in Venetien. Internationale Berühmtheit erlangte Cortina durch die Ausrichtung der olympischen Winterspiele 1956 und bereits in den 30-er Jahren durch die ersten Luis-Trenker-Bergfilme. Auch als James-Bond-Kulisse ("For your Eyes only") mussten die Dolomiten herhalten. Sylvester Stallone war 1993 als Cliffhanger in Cortina unterwegs.
 Anreise: Mit dem Flugzeug: Die nächstgelegenen Flughäfen sind Venedig (Marco Polo, 160 km), Treviso (Canova, 130 km). Zum Flughafen Marco Polo und zum Bahnhof Venezia-Mestre besteht mehrmals täglich ein Bustransfer.
 Mit dem Zug: Vom Bahnhof Venedig-Mestre erreicht man mit dem bequemen Transfer Cortina d'Ampezzo in weniger als zwei Stunden.
 Mit dem Auto: Cortina wird in Nord-Süd-Richtung von der so genannten "Alemagna", der Staatsstraße Nr. 51, in Ost-West-Richtung von der Dolomiten-Staatsstraße "48bis" durchquert. Die Autobahnausfahrten für Cortina sind Belluno im Süden der A27 (72 km) und Brixen im Norden der Brennerautobahn A22 (87 km).
 Kontakt: CORTINA TURISMO - Member of BEST OF THE ALPS
 Via Marconi, 15/B - 32043 Cortina d'Ampezzo - BL
 Tel. +39.0436.866.252
 Fax +39.0436.867.448
<http://cortina.dolomiti.org>
cortina@dolomiti.org


Pressekontakt

CORTINA TURISMO

32043 Cortina d'Ampezzo

Firmenkontakt

CORTINA TURISMO

32043 Cortina d'Ampezzo

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage